

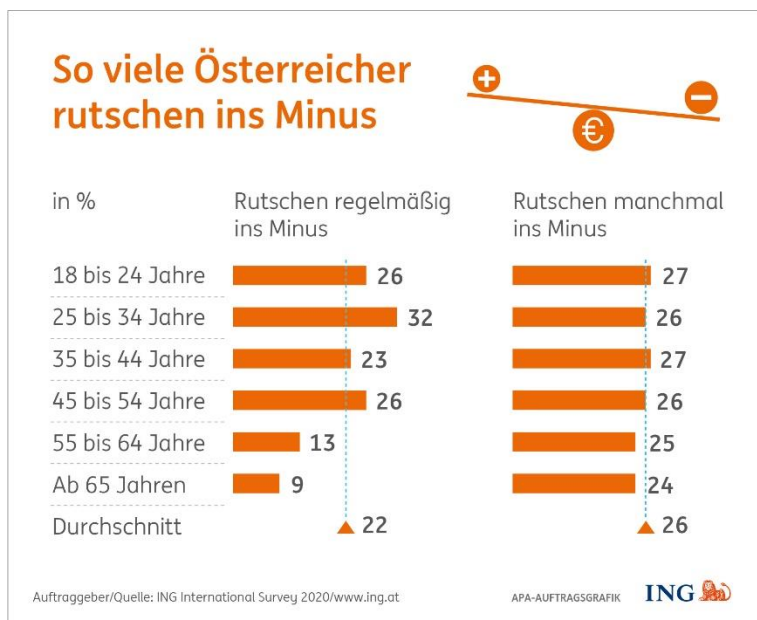
**ING Umfrage:**

**Ältere Bankkunden: Diskriminierung nicht angebracht**

„Ältere gehören zu den verlässlichsten Bankkunden“, sagt Barbaros Uygun, Chef der ING in Österreich ([www.ing.at](http://www.ing.at)) und will damit eine Lanze für die Gruppe der Senioren brechen, die von Banken immer wieder benachteiligt wird.

Wien, 9. September 2020 – Von wegen keine Kreditkarte für ab 70-Jährige! Gerade diese Gruppe gehört zu berechenbarsten und umsichtigsten Bankkunden überhaupt – dies bestätigt sich nicht nur in der Praxis, sondern wird nun auch durch die neueste IIS ING International Survey im Auftrag der ING in Österreich belegt.

So rutschen beispielsweise ältere Bankkunden am seltensten ins Minus.



Auch gibt es in der Gruppe der Älteren die wenigsten Kreditkartenschulden. 90% sind es bei den über 65-Jährigen, die Visa und Co. nicht überspannen und ihren Verpflichtungen regelmäßig nachkommen. „Es gibt absolut keinen Grund für Diskriminierung aufgrund des Alters. Das ist keinesfalls angebracht“, ist Uygun überzeugt und kritisiert den Umgang mancher Banken bei der Ausgabe von Kreditkarten an Senioren. „Bei der ING ist lediglich der regelmäßige Eingang, also die Pension, ausschlaggebend und nicht die Bonität an sich. Wer bei uns ein Konto hat, bekommt auch eine Kreditkarte – egal, wie alt“, erklärt er.

**Vorausschauend und robust in Krisenzeiten**

Leichtsinn ist definitiv nicht das, was diese Gruppe beschreibt. Der Großteil ist vorausschauend und plant für die Zukunft – mehr als Jüngere. 89% der Befragten über 65 Jahre gaben an, gerne zu planen und sich für die Zukunft vorzubereiten.

Mitunter kann dies auch ein Grund dafür sein, dass die Coronakrise sie finanziell am wenigsten aus der Bahn geworfen hat. Nur 18% sahen ihre Finanzen durch die Auswirkungen der Pandemie negativ beeinflusst, während es im Durchschnitt 36% waren und im höchsten Ausmaß (bei den 25- bis 34-Jährigen) sogar 43%.

„Gerade die Krise hat uns wieder klar vor Augen geführt, in welcher Gruppe die stabilsten finanziellen Verhältnisse herrschen und wer seinen Verpflichtungen demnach am verlässlichsten nachkommen kann: die Pensionisten“, sagt Uygun.

Für Krisen hat diese Gruppe auch am fleißigsten vorgesorgt, denn hier sind die Ersparnisse (gemessen am Äquivalent des Einkommens) am höchsten. „Senioren managen ihre Finanzen mit großer Sorgfalt und Weitsicht und haben darüber hinaus auch das Potenzial zu investieren. Nicht nur deswegen sollten wir ihnen als Partner für Finanzen auf Augenhöhe begegnen“, ist Uygun überzeugt.

### Ältere auch für Digitalbanken gute Kunden

Wie gut die Gruppe der Österreicher 65plus digital ausgestattet ist, verdeutlichen die Umfrageergebnisse ebenfalls. 74% haben einen Laptop, 65% ein Smartphone, 18% ein iPhone.



Digitales Equipment ist aus dem Alltag österreichischer Senioren also nicht mehr wegzudenken und sie managen – entgegen allen Klischees – auch ihre Finanzen immer öfter online. Bei den über 60-Jährigen waren es 2019 schon 61%, die mit ihrer Bank ausschließlich digital in Kontakt waren, um Zahlungen zu erledigen, auf Sparkonten einzuzahlen, etc. (Global Retail Banking Report 2019, Boston Consulting Group).

76% haben im Befragungszeitraum (Mai 2020) online eingekauft.

„Über 70-Jährige mit Smartphones sind selbstverständlich und genauso selbstverständlich nutzt bereits ein Großteil von ihnen die digitalen Services. Vielen macht das Onlinebanking sogar richtig Spaß, so wie unserer ältesten Kundin, einer 95-jährigen Dame. Für uns als Digitalbank sind Ältere in jeder Hinsicht tolle, willkommene Kunden“, resümiert Uygun.

## Über die Umfrage

Die Umfrage erfolgte im Rahmen der ING International Survey – einer Studienserie, die im Auftrag der ING Group regelmäßig verschiedene Aspekte rund um die Themen „Sparen, persönliche Finanzen, Digitalisierung/Banking und Wohnen“ beleuchtet. Für die aktuelle Umfrage wurden vom Institut Ipsos online in 13 Ländern Europas (Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Spanien, Türkei, Tschechien) sowie den USA knapp 13.000 Personen ab 18 Jahren befragt. In Österreich wurden 1.000 Personen befragt. Befragungszeitraum: Mitte bis Ende Mai 2020.

## Über die ING

„Bank. Aber besser.“ lautet das Motto, unter dem die ING in Österreich [www.ing.at](http://www.ing.at) die Services der digitalen Vollbank anbietet. Im Fokus stehen dabei die einfachen Produkte, besonders faire und günstige Angebote und der bequeme, digitale Zugang, der es allen Kunden ermöglicht, Bankgeschäfte nahezu aller Art unkompliziert und von überall zu erledigen.

Mittlerweile nutzen 570.000 Österreicher Girokonto, Verbraucherkredit, Immobilienfinanzierung, Sparkonto und Depot. Firmenkunden bietet die ING Finanzlösungen auf internationalem Niveau. Im Bereich der Nachhaltigkeitsfinanzierungen gehört sie zu den führenden Banken.

Als erste agil arbeitende Bank Österreichs beschäftigt die ING in Wien 340 Mitarbeiter.

## **Rückfragen:**

Viktoria Gruber

**T** +43 664/ 887 927 82

**E** [presse@ing.at](mailto:presse@ing.at)

**W** [www.ing.at/presse](http://www.ing.at/presse)